

# GOLF Launchpad™

## Tipps & Tricks

### Systemüberprüfung

- Überprüfen, ob das Spiel mit der angeschlossenen Maus einwandfrei funktioniert
- Starten Sie den PC neu und stellen Sie sicher, dass keine andere Software im Hintergrund läuft (Virens Scanner, etc.)
- Laden Sie den aktuellen Patch von der EA-Sport Seite herunter und speichern ihn z.B. auf dem Desktop. Link: (<http://www.easports.com/games/tigerwoods2004/downloads.jsp>) EA Sports TW 2004 muss beendet werden, bevor der Patch installiert wird. Bitte folgen Sie den Hinweisen während der Installation. Führen Sie einen Neustart Sie nach erfolgter Installation des Patches durch.
- Bei zu geringen Distanzwerten können Sie eine Anpassung vornehmen, indem Sie nach Beenden des Spiels die Geschwindigkeit des Mauszeigers in der Systemsteuerung Ihres PCs erhöhen.

### Spieltipps

- Bei der Verwendung von Golf Launchpad ist es NICHT erforderlich nach der Ausrichtung des Spielers auf die Hände zu klicken. Stellen Sie den Kurvenpfeil einfach zwischen Spieler und Ball und führen Sie Ihren Schlag aus.
- Je länger Sie mit EA Sports TW 2004 spielen, desto vertrauter wird Ihnen die Spielumgebung werden. Achten Sie auf Windverhältnisse, Lage des Balls, korrekte Ausrichtung, sowie auf die richtige Schlägerwahl. Jedes Computerspiel wird versuchen es einem Spieler nicht unbedingt leicht machen, daher kann es sein, dass manchmal ein Schläger mehr nicht der falsche Weg ist. Wie im wirklichen Spiel, ist der Ball 2 Meter hinter der Fahne auch gut aufgehoben.
- Bei ALLEN Schlägen über 20 Yards stellen Sie den Schwung bitte in jedem Fall auf „Full Swing“. Bei allen Chips rund um das Grün muss „Pitch“ oder „Full Swing“ ausgewählt sein, damit Golf Launchpad die Bewegung korrekt umrechnen kann. Das resultiert aus einer naturgemäßen langsameren Bewegung bei diesen Schlägen, deren Signal der PC sonst nicht eindeutig interpretieren kann.
- Zum Putten darf nur der mittlere Puttsensor aktiviert werden, weil hier eine besonders genaue Messung erforderlich ist. Achten Sie unbedingt auf Downhill Putts und spezielle Breaks, die virtuellen Grüns sind nicht gerade langsam und können Ihnen das Leben/ Spiel schon schwer machen.

## **Weitere Hinweise**

- Es ist wichtig, dass der Schwung über ALLE Sensoren führt, da sonst keine genaue Ermittlung der Geschwindigkeit stattfindet. Das ist im Übrigen eine gute Übung, den Schlägerkopf auf dieser kurzen, aber wichtigen Strecke Square zu halten. Ein stark von Innen oder Außen kommender Schlag, der nicht über alle Sensorfelder geführt wird, reduziert die Genauigkeit der Messung.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Schläger wirklich sauber sind, eine verschmutzte Sohle liefert ebenfalls ungenaue Ergebnisse.
- Die Sensoren dürfen nicht von Fremdkörpern bedeckt sein, im Zweifelsfall benutzen Sie einen Staubsauger um die Sensorfelder zu reinigen.
- Wenn das Gummi-Tee verwendet wird, darf die Fangschnur nicht über einen der Sensoren führen, was zu einer ebenfalls ungenauen Messung führen würde.
- Die Sensoren können bei dunklen Schlägerköpfen (Gun Metal) ebenfalls ungenaue Ergebnisse liefern.
- Bei Schlägen aus dem leichten, mittleren und schweren Rough wird automatisch eine Geschwindigkeitseinbuße erzielt. Dies geht von der Software und nicht von Golf Launchpad aus, was aber der Realität durchaus sehr nahe kommt.

## **Optionale Firmware aktivieren**

Stecken Sie das USB-Kabel im laufenden Betrieb kurz aus und danach direkt wieder ein. Decken Sie mit Ihren Händen den linken und rechten Sensor ab, bis die Status-LED im Zweiertakt blinkt. Geben Sie jetzt den linken Sensor frei und warten bis die Status-LED im Dreiertakt blinkt. Bitte geben Sie jetzt auch den rechten Sensor frei und warten bis die Status-LED von allein wieder auf die Farbe Rot wechselt. Golf Launchpad ist jetzt wieder bereit zum Schlag. Sollte dieser Schritt eventuelle Probleme gelöst haben, so muss er nach jedem Neustart des PCs wiederholt werden. Die zweite Firmware von Golf Launchpad ist nur in seltenen Fällen zu aktivieren, z.B. bei sehr jungen, oder älteren Spielern, die keinen vollen Schwung durchführen können. Sie stellt einen Turbomodus dar, der sportlichen Spielern nicht entgegenkommt, da der Ball unverhältnismäßig weit fliegen wird, was nicht unbedingt der Realität entspricht.